



Herrn ^{ca 9/10}
Oberbürgermeister
Sven Gerich

über
Magistrat

und
Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Christa Gabriel

an die Fraktion
FREIE WÄHLER / Bürgerliste Wiesbaden

Der Magistrat

Dezernat für Umwelt
und Verkehr

Stadtrat Andreas Kowol

04. Oktober 2017

Anfrage der Fraktion FREIE WÄHLER / Bürgerliste Wiesbaden - Fraktion vom
05. September 2017, Nr. 50/2017 nach § 45 der Geschäftsordnung der
Stadtverordnetenversammlung (SV 17-V-36-0014)

Anfrage:

Betreff: Förderanträge nach der Kommunalrichtlinie

Derzeit können Kommunen bis zum 30. September 2017 neue Förderanträge nach der Kommunalrichtlinie stellen. Die Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen ermöglicht den Kommunen einen Zuschuss auf strategische und investive Projekte seit 2008.

Ich frage den Magistrat:

1. Hat die Stadt Wiesbaden für dieses Jahr bereits Förderanträge gestellt - wenn ja, für welche Projekte?
2. Für welche Projekte hat die Stadt Wiesbaden seit 2008 entsprechende Förderanträge gestellt, welche wurden davon bewilligt und in welcher Höhe wurden diese jeweils bezuschusst?

Die Anfrage beantworte ich wie folgt:

Der Magistrat, Dezernat V wurde gebeten, über Projekte, die durch die Nationale Klimaschutzinitiative (NKI, Kommunalrichtlinie) gefördert wurden, zu berichten. Klimaschutz ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die das Mitwirken aller in unterschiedlichsten Bereichen erfordert. Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative fördert und initiiert das Bundesumweltministerium Klimaschutzprojekte auf unterschiedlichsten Ebenen. Die zugrundeliegende Kommunalrichtlinie dient zur Förderung von Klimaschutzprojekten in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen.

Alle städtischen Ämter, Einrichtungen, Eigenbetriebe und Gesellschaften führen mittlerweile zahlreiche energie- und klimaschonende Maßnahmen durch bzw. haben diese erfolgreich abgeschlossen und leisten somit einen wichtigen Beitrag zur Zielerreichung der städtischen Klimaschutzziele.

Die Anfrage wurde an alle städtischen Ämter und Einrichtungen, die betroffen sein könnten, weitergereicht mit der Bitte, die bereits geplanten oder gestellten Förderanträge für dieses Jahr sowie rückwirkend bis zu 2008 laufende oder bereits abgeschlossenen Aktivitäten mitzuteilen.

Alle bis zum 26. September 2017 vorgelegten Daten und Informationen wurden vom Umweltamt gesammelt, ausgewertet und zusammengestellt.

Bei dieser Abfrage kann zusammenfassend folgendes festgehalten werden:

Es gibt einige Förderprogramme abseits der Kommunalrichtlinie. In diesem Zusammenhang hat die GWW/GeWeGe diverse Gebäude aus ihrem Bestand saniert und auch bei ihren Neubauten entsprechende Standards erreicht. Für viele Neubau- und Sanierungsmaßnahmen wurden je nach Energieeffizienz Fördermittel der KfW-Bank in Anspruch genommen. 2013 wurden für das integrierte Quartierskonzept „Alt Biebrich“ des Umweltamtes 65.971,46 € durch die KfW-Bank bezuschusst.

Zu 1:

Ja, die Stadt Wiesbaden hat für das Projekt Umstellung der Beleuchtung der Sport- und Kulturhalle Breckenheim, Mittel in Höhe von 34.973 € beantragt. Eine Zusage von Seiten des Projektträgers liegt aktuell noch nicht vor. Des Weiteren wurden Zuwendungsmittel in Höhe von 163.000 € für die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED beantragt, sowie 58.500 € für die Umstellung der Innenbeleuchtung des Gebäudes der ESWE-Versorgung in der Konradinerallee 25.


Zu 2:

Die Stadt Wiesbaden hat seit 2008 für folgende Projekte Anträge gestellt:

- Für die Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes wurde ein Antrag in 2013 gestellt; dieser wurde bewilligt und in Höhe von 56.412 € bezuschusst.
- Für die Einrichtung eines Klimaschutzmanagements wurde 2016 ein Antrag gestellt. Dieser wurde für den Zeitraum 2016-2019 in Höhe von 149.067 € bewilligt. Es wurde im Rahmen dieser Förderung eine Klimaschutzmanagerin eingestellt, mit dem Auftrag, die Umsetzung eines wesentlichen Maßnahmenpaketes aus dem Klimaschutzkonzept zu initiieren und zu koordinieren.
- Für die Umrüstung der Beleuchtung der Oranienschule wurde 2016 ein Antrag in Höhe von 95.000 € gestellt und bewilligt.
- Für das flächendeckende Konzept zur wegweisenden Beschilderung für den Radverkehr wurden Fördermittel in Höhe von 170.000 € bewilligt. Die Installation bzw. Montage sämtlicher Wegweiser wird bis Ende 2017 abgeschlossen.

Mit freundlichen Grüßen

in Vertretung



Dr. Tilli-Charlotte Reinhardt
Stadträtin